



## VIELFALT STÄRKEN –

## EIN STARKES PROJEKT FÜR

## SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, SCHULEN UND STUDIERENDE

### VIELFALT STÄRKEN – SOMMERCAMP

Lehramtsstudierende entwickeln unter Anleitung und Begleitung ein buntes, sprachsensibles, interkulturelle Kompetenz förderndes Freizeitprogramm für Kinder mit und ohne Sprachförderbedarf und führen ihre Konzepte mit rund 70 Kindern im sechstägigen **Camp in den Sommerferien** an der Universität Paderborn durch.

„Es ist nicht immer einfach, alle Kinder unter einen Hut zu bringen. Nach so einem Camptag bin ich schon kaputt, aber auch zufrieden. Besonders durch den Austausch mit den anderen Studierenden kann ich sehr viel mitnehmen!“

### VIELFALT STÄRKEN – IGEI (INTERKULTURALITÄT GEMEINSAM ERLEBEN UND LERNEN)

Lehramtsstudierende werden in Sprachbildung und Erlebnispädagogik geschult und entwickeln **Freizeitangebote**, die sie mit neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen in Form von wöchentlichen AGs an unseren Kooperationschulen durchführen.



Die Ziele des Projekts *Vielfalt stärken* sind

- eine praxisnahe Ausbildung von Studierenden im Bereich Deutsch als Zweitsprache, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit im Rahmen ihres Lehramtsstudiums,
- eine nachhaltige Sprachförderung, spielerischer Spracherwerb und freizeitpädagogische Angebote für Schüler\*innen mit Deutsch als Zweitsprache / Fremdsprache,
- eine interkulturelle Schulentwicklung.

## VIELFALT STÄRKEN

### HINTERGRUND

*Vielfalt stärken* als vertiefende **Theorie- und Praxisphase** zusätzlich zum regulären *DSSZ-Modul „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“* (Vorlesung und Seminar im BA-Lehramtsstudium)

Curriculare Verankerung in den Praxisphasen Berufsfeldpraktikum und Profilstudium



### VIELFALT STÄRKEN – SPRACHBILDUNG AN BERUFSKOLLEGS

Lehramtsstudierende der Schulform Berufskolleg werden in einem Begleitseminar im Bereich Sprachbildung qualifiziert. Sie unterstützen wöchentlich in Kleingruppen neuzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene besonders in der Entwicklung von bildungs- und fachsprachlichen sowie textsorten- und fachspezifischen **Schreibkompetenzen**.

„Als ich angefangen hab mit dem Projekt oder im Vorfeld, da hatte ich viele Vorurteile gegenüber Flüchtlingen. Ich wusste nicht, wie ist die Rolle der Frau dort. Werde ich überhaupt angenommen? Hatte wirkliche große Befürchtungen, aber meine Vorurteile wurden alle revidiert und ich konnte mich eines Besseren belehren lassen.“

### EVALUATION\*

„Entwicklung professioneller Lehrkompetenzen und Lehrpersönlichkeit“

**Methode:** Inhaltsanalytische Auswertung von Leitfadeninterviews

**Ziel:** Selbsteinschätzung und Reflexion der Entwicklung professioneller Lehrkompetenzen sowie der Lehrpersönlichkeit von Projektabsolvent\*innen

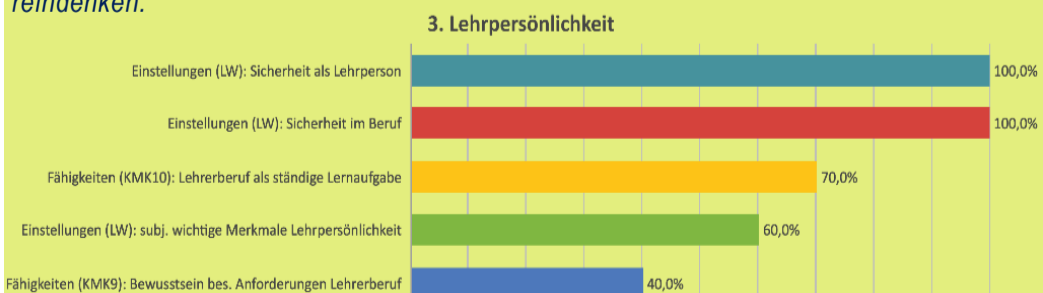
**Lernfelder:** Schule, Seminar, Theorie-Praxis-Verzahnung

**Oberkategorien:** individuelle Sprachförderung, allgemeine Lehrkompetenz und Lehrpersönlichkeit

**Unterkategorien:** Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen

**Auszug der Ergebnisse mit Fokus auf Lehrpersönlichkeit und persönliche Einstellungen zu Kulturvielfalt:**

„Ich hatte vorher Bedenken, gerade weil das ja auch andere Kulturen [sind], mit denen man zusammentrifft und da [...] viele verschiedene Vorstellungen von Unterricht aufeinandertreffen. Ich war mir ziemlich sicher, dass die Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ganz andere Arten von Unterrichten kennengelernt haben als ich [...] und da musste ich mich natürlich auch ein bisschen ausprobieren und reinarbeiten und reindenken.“



\*Diederichs, L. (2019): Entwicklung professioneller Lehrkompetenzen und Lehrpersönlichkeit. Eine additive Praxisphase der Universität Paderborn. In: *Die Hochschullehre. Interdisziplinäre Zeitschrift für Studium und Lehre*. Beitrag in der Rubrik Praxisforschung. Jahrgang 5. Online verfügbar unter: [www.hochschullehre.org/?p=1274](http://www.hochschullehre.org/?p=1274).

### VIELFALT STÄRKEN – SPRACHFÖRDERUNG FÜR KINDER MIT DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

Lehramtsstudierende aller Schulformen und Fächer werden zu **Sprachförderlehrkräften** ausgebildet und unterrichten zwei Stunden wöchentlich Kinder mit Deutsch als Zweitsprache und Sprachförderbedarf in Kleingruppen an unseren Kooperationschulen in Stadt und Kreis Paderborn.

„Demut vor der eigenen Herkunft: Vor der Sicherheit in Deutschland aufgewachsen zu sein. Respekt und Anerkennung vor den sprachlichen Herausforderungen, vor denen meine SuS stehen und wie gut sie nach nur einem ¼ Jahr in Deutschland damit umgehen.“



✉ [daz@plaz.upb.de](mailto:daz@plaz.upb.de)

[plaz.upb.de/vielfalt-staerken](http://plaz.upb.de/vielfalt-staerken)